



## Erfahrungsbericht für das Jahr 2015

Initialen: K.A. (Bitte geben Sie hier nur Ihre Initialen an. Bitte geben Sie keine Namen und E-Mail Adressen im Bericht an.)

**Besuchte Institution:**  
Spanien

**Universidad Politecnica Valencia**

**Gastland:**

Studiengang in Deutschland: Master (Drop-Down, Zutreffendes bitte auswählen)

Studienfach/-fächer: Medizintechnik

Semesteranzahl (vor Antritt des Auslandsaufenthalts): 9

Bereits abgelegte Prüfungen (Zwischenprüfung, Vordiplom, Bachelor, etc.): Bachelor

Studienfächer an der Gasthochschule: Ergonomía en sectores productivos, evaluación de ruido, resistencia al fuego de las estructuras, enfermedades cardiovasculares, marketing design, curso español

Daten des Auslandsaufenthaltes (tt/mm/jj): von 01/02/15 bis 10/07/15

Ich habe eine Förderung meines Auslandsaufenthaltes von folgender Organisation (z.B. ERASMUS, PROMOS, Baden-Württemberg-Stiftung, BAföG, andere Stiftungen) erhalten:

ERASMUS+

Ich stimme der Veröffentlichung dieses Berichtes auf der Internethomepage des Internationalen Zentrums der Universität Stuttgart zu.

Ja

Nein

---

### 1. Vorbereitung

---

Wann haben Sie mit der Planung Ihres Auslandsaufenthalts begonnen?

Etwa ein Jahr vor dem geplanten Auslandsaufenthalt, um genügend Zeit für die Planung zu haben und alle Fristen einhalten zu können.

Woher haben Sie Informationen über die Gastinstitution erhalten? Wie haben Sie die Stelle für Ihren Auslandsaufenthalt erhalten? (z.B. Austauschprogramm, ERASMUS, Eigeninitiative, Professorenkontakt, etc.)

Zunächst habe ich auf der Internetseite des IZ eine Liste eingesehen, in der die Plätze nach Fakultäten aufgelistet waren. Außerdem erfolgte ein Beratungsgespräch am IZ. Weitere Informationen zur Stadt und Uni wurden über das Internet eingeholt. Anschließend reichte ich alle erforderlichen Unterlagen für einen ERASMUS+ Auslandsaufenthalt bei der zuständigen Koordinatorin ein.

Mussten Sie ein Visum für Ihren Auslandsaufenthalt beantragen? Wie und wann haben Sie dies getan? Was muss bei der Vorbereitung bzw. Beantragung beachtet werden?

Nein, für Spanien nicht nötig

Welche Informationen hätten Sie sich vor Ihrer Abreise noch gewünscht?



genauere Informationen zu den Semesterzeiten, um eine Wohnung gezielter suchen zu können. Hat aber auch so gut geklappt, Wohnungen bzw WG-Zimmer können auch vor Ort innerhalb einer Woche gefunden werden. (Semesterzeiten im Sommer von 1.2. bis ca. 1.7. inkl Prüfungen.)

Welche Tipps können Sie für die Vorbereitung noch geben?

Auch wenn letztendlich noch Infos fehlen, sollte man sich am Besten vorab schon mit der spanischen Gelassenheit anfreunden. Es geht alles langsamer, aber am Ende hat man alle Infos und Unterlagen beisammen. Sehr wichtig sind Sprachkenntnisse.

---

## 2. Anreise / Ankunft / Formalitäten

---

Welche Anreise würden Sie empfehlen? Mit welchen Reisekosten ist zu rechnen?

Ich persönlich bin mit einem Kommilitonen aus Stuttgart mit dem Auto angereist. Insgesamt hatten wir mit Sprit, Maut und Übernachtung Kosten von 220 Euro pro Person für einen Weg, waren dafür im Gepäck (vor allem an der Rückreise) nicht eingeschränkt. Mit dem Flugzeug gibt es außerhalb der Ferienzeiten keine Direktverbindung von Stuttgart nach Valencia, je nach Datum variiert der Flugpreis, Richtwert ca. 200 Euro.

Welche Formalitäten sind bei der Ankunft zu erledigen?

Aufenthaltsbestätigung einholen und nach Stuttgart schicken, Unterlagen für die Immatrikulation abgeben (Foto, Versicherungsnachweise, Kopie des Ausweises etc) und die entgeltliche Fachwahl innerhalb einer Woche festlegen (ggf. kann man alle Fächer nochmal umwählen, da es oft Zeitüberschneidungen gibt).

Welche Tipps können Sie zu Versicherungen geben?

Auslandskrankenversicherung, allerdings müssen bestimmte Vorgaben über Versicherungssummen und Behandlungen eingehalten werden. Darüber wird man im Voraus rechtzeitig von der UPV informiert.. Da ich privat versichert bin, benötigte ich eine Bestätigung sowohl von der DeBeKa als auch von der Beihilfe, in englischer und spanischer Sprache. Die Rücktransportversicherung und der Transport von Angehörigen wurde bereits im Voraus durch den ADAC abgedeckt.

Welche Empfehlungen können Sie für Kontoeröffnung und Handy geben?

Ich habe die ganze Zeit über mit einem deutschen Konto der DKB Bank gearbeitet. Die Eröffnung ist unkompliziert und mit der Kreditkarte konnte ich an allen spanischen Banken gebührenfrei Geld abheben. Allerdings am Besten sicherheitshalber eine zweiten Karte (normale Girokarte) mitnehmen, da spanische Automaten den Magnetstreifen schaden können.

Handy ist sehr unkompliziert. Mit einer spanischen SIMKarte hat man auch an öffentlichen Plätzen kostenlos WLAN. Anbieter sind orange,movistar oder vodafone, Preise sind je nach zugebuchten Leistungen ab 5 Euro.

Welche Empfehlungen können Sie zur Finanzierung des Auslandsaufenthaltes geben?

Die 200 Euro ERASMUS+ Fördergeld können die Miete für das WG Zimmer in Uninähe decken. Man sollte dennoch vorher einiges angespart haben, um Reisen unternehmen zu können. In Spanien ist der Jobsektor momentan nicht so, dass man mal schnell irgendwo kellnern kann. Da die Lebenshaltungskosten aber insgesamt geringer sind als in



Deutschland, kann man mit seinem "Standard-Budget" leben, aber nicht unbedingt reisen.

---

### **3. Unterkunft**

---

Wie waren Sie untergebracht? Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Mit welchen Kosten ist ungefähr zu rechnen?

Ich habe in einer WG mit insgesamt zwei Personen gewohnt. Da es sich bei dieser Wohnung um eine möblierte Ferienwohnung mit Dachterasse in Stadtnähe handelte, war der Preis etwa bei 380 Euro pro Monat. In Uninähe sind möblierte WG-Zimmer ab 150 Euro kalt zu erhalten.

Wie war die Unterkunft ausgestattet? (Bad/WC, Kochgelegenheit, etc.)

Dachterasse, möbliert, Waschmaschine, Spülmaschine, voll ausgestattete Küche, 2 Klimaanlage, Heizung. Auch o.g. günstige Wohnungen sind in der Regel gut ausgestattet bei niedrigen Preisen, da es sehr viele Wohnungen gibt und die Leute froh sind, wenn wenigstens vermietet ist.

---

### **4. Studium / Information über die Gasthochschule**

---

Wurde eine Orientierungswoche angeboten? Bitte machen Sie Angaben zu Dauer und Inhalt.

Nein. Es gab eine Einführungsveranstaltung und im Prinzip gingen am gleichen Tag die Vorlesungen los. Nur einige wenige Vorlesungen starteten eine Woche später. Man sollte die Fachwahl, falls man was ändern möchte, deshalb so schnell wie möglich (in den ersten zwei Tagen) abschließen, da Anwesenheitspflicht herrscht und wenn man die erste Woche verpasst hat, hat man nur noch einen Fehltermin offen. Allerdings wird ein (teurer) Intensivsprachkurs in Gandia (etwa 80 km außerhalb) vor Beginn des Semesters angeboten. Man kann sich auch für einen Mentor entscheiden, der einem dann in den ersten Tagen hilft.

Wie verlief Ihr Studium im Ausland? Welche positiven und evtl. auch negativen Erfahrungen haben Sie gemacht?

Ich ziehe ein positives Fazit. Die Leute in den Kursen sind sehr offen und nehmen einen gut auf und helfen, wenn nötig. Das Niveau der Vorlesungen ist in einigen Kursen niedriger als in Deutschland, was an dem Schulsystem (nur eine Schulart, Studieren ist eine Frage von Geld) liegt. Die Gruppen sind sehr klein (10 - 20 Leute), es wird auf jeden eingegangen und man kann gut nachfragen. Nachteil ist, dass man als ERASMUS Student lange auf den Zugang zu den Online-Vorlesungsunterlagen warten muss.

Wie viele und welche Kurse haben Sie besucht? Bitte geben Sie an, ob die Kurse an der Universität Stuttgart angerechnet wurden.

Die ETSII Fakultät in Spanien gibt eine Mindestbelegzahl von 20 ETCS vor (müssen aber nicht alle bestanden werden). Nicht alle Fakultäten haben eine Mindestbelegzahl, jedoch ist meist geregelt, wie viele Punkte anteilig von anderen Fakultäten dazugewählt werden können. Besuchte Kurse waren: Ergonomía en sectores productivos, evaluación de ruido, resistencia al fuego de las estructuras, enfermedades cardiovasculares, marketing design, curso español. Bis auf eine SQ musste ich mir keine Kurse mehr anrechnen lassen.



Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

Man gibt seine Kurswahl am IZ der jeweiligen Fakultät ab und wird so in die Kurslisten eingetragen. Vor dem ersten Kurs stellt man sich kurz beim Professor vor.

Wie ist der Ablauf der Kurse an der Gasthochschule? (Länge, Stunden pro Woche, Art der Veranstaltung, Vorlesung, etc.)

Grundsätzlich kann ein Kurs von 30 min bis 4 Stunden gehen, es gibt keinen 1,5 Stunden - Takt wie in Stuttgart. meine Kurse fanden jeweils einmal pro Woche statt und dauerten zwischen einer und zwei Stunden, in einigen war eine Übung integriert. Ab und zu bekommt man Übungen, die man zu Hause lösen und auf eine Plattform hochladen muss. In einem Kurs wurden wissenschaftliche Artikel ausgegeben, die in der darauffolgenden Woche auf spanisch zusammengefasst und präsentiert werden mussten. Die Anwesenheitspflicht wird über Unterschriften geregelt.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht? (Mitarbeit, Klausur, Hausarbeit, etc.)

In manchen Fächern gibt es mehrere Prüfungen im Semester, die in der Summe bestanden werden müssen. In anderen nur eine Prüfung am Semesterende. In der Regel laufen Vorträge und Übungen in die Endnote mit ein.

Welche Leistungen werden an der Gasthochschule angeboten, welche haben Sie genutzt? (Sport, Clubs, Internetzugang, special events, etc.)

Das Sportangebot der UPV ist riesig und kann gegen einen Unkostenbeitrag genutzt werden. Allerdings kann z.B. das Stadion, wenn es nicht belegt ist, auch so von Studenten genutzt werden. Die Schwimmhalle kostet extra Eintritt. An der Uni ist auch eduroam verfügbar. Weitere events werden von Studentenorganisationen oder der Erasmus-Friends-Organisation ESN organisiert. Dies können gemeinsame Abende in der Stadt, exkursionen oder Ausflüge sein. Für Studenten gibt es kostenlose überdachte Parkplätze an der Uni, wo man sein Auto auch längere Zeit parken kann.

---

## **5. Alltag und Freizeit**

---

Nennen Sie positive und negative Eigenschaften Ihrer Gaststadt und Ihres Gastlandes.

Positiv: die Spanier sind sehr freundlich und offen, sehr schöne Altstadt in Valencia, Parks, schöner Strandbereich, man kann gut was unternehmen oder essen gehen etc, aufgrund des Wetters kann man auch viele Sachen draußen machen. Da viele Museen einmal im Monat freien Eintritt haben, kann man auch mit kleinem Budget was unternehmen. Viele Veranstaltungen von der Stadt aus (Feste etc).

Was eindeutig negatives ist mir nicht aufgefallen. Die Spanier sind in vielen Dingen anders als die Deutschen (v.a. in der Bearbeitung von Unterlagen oder Bedienung im Restaurant, Pünktlichkeit). In der ersten Woche habe ich beobachtet, wie sich eine holländische Studentin mit der Sachbearbeiterin vom IZ in die Haare gekriegt hat, weil nach 3 Tagen ihre Aufenthaltsbestätigung noch nicht unterschrieben war. Die spanische Dame meinte dann am Ende nur zu ihr: "All you need here is time. Just wait." Nimmt man sich das zum Grundsatz in Spanien, hat man es leichter.

Als negativ wird auch oft in Reiseführern etc. die Diebstahlgefahr gesehen. Ich habe ein halbes Jahr in Spanien verbracht und bin in der Zeit auch ca. 8.000 km im Inland mit dem Auto gereist. Wir hatten nie Probleme mit Autoaufbrüchen, Banden, die einen Unfall vortäuschen haben wir nicht gesehen und in den vielen verschiedenen Orten ist uns nie



etwas abhanden gekommen. Mit normalen Vorsichtsmaßnahmen (Auto ins Parkhaus, auf die Handtasche aufpassen, Geldbeutel nicht in die Po-Tasche der Jeans stecken, Handy nicht am Strand offen liegen lassen) hat man kein Problem. Wenn einen Leute ansprechen und nach Geld etc fragen, an Plätzen mit vielen Leuten wie bei Veranstaltungen oder in Clubs sollte man natürlich vorsichtig sein, denn in Spanien sind wie hier in Deutschland auch professionelle Banden an der Arbeit.

Welche Tipps können Sie für die Freizeitgestaltung geben? (Ausflüge, Reisen, Insider Tipps)

In Valencia sollte man sich unbedingt zumindest für einige Tage einen Roller mieten. Man darf, sobald man den B-Führerschein seit 3 Jahren hat, in Spanien auch 125 cc fahren. Damit kann man dann auch mal die Strände abfahren, nach Xativa (Stadt) oder Albufera(Naturschutzgebiet) fahren. Alternativ kann man sich eine Valenbisi-Karte holen, damit kann man aber nur das Stadtgebiet erkunden. Ausprobierenswert sind auch die kleinen Restaurants und Bars im Barrio del Carmen oder im Eixample.

Ansonsten sollte man unbedingt mal den Norde Spaniens anschauen, dafür eignet sich der Sommer, wenn man auch ein paar kleinere Strandorte anschauen kann. Und Andalusien im Süden. Nach Andalusien geht man am Besten nicht zwischen Juni und September, da es dort regelmässig zwischen 40 und 45 Grad haben kann. Das Bus- und Bahnnetz in Spanien ist sehr gut und teilweise auch günstig bei rechtzeitiger Buchung, was praktisch für Reisen ist.

Gibt es ein öffentliches Nahverkehrssystem? Können Sie dieses empfehlen? Wie hoch sind ungefähr die Kosten?

Das öffentliche Netz ist sehr gut und empfehlenswert. Es gibt eine S-Bahn und eine Tram sowie ein Busnetz. Letzte Bahnen fahren um Mitternacht, bei den Bussen gibt es Nachtlinien. Allerdings kauft man Jahres- oder Monatskarten oder, so wie ich, 10ertickets. Diese kosten 8,20 Euro und man erhält eine wiederaufladbare Karte dazu. Jede weitere Aufladung kostet dann 7,20 Euro, also pro Fahrt 72 ct im gesamten Stadtgebiet (Zone A). Alternativ oder zusätzlich kann man eine Valenbisi-Karte für 29 Euro pro Jahr kaufen. Damit kann man öffentliche Fahrräder 30 Minuten kostenlos benutzen.

Wie hoch sind ca. die monatlichen Lebenshaltungskosten? (Verpflegung, Kleidung, Uni, Ausflüge/Reisen, etc.)

Ohne Miete lebt und reist man mit etwa 1000 Euro pro Monat gut.

---

## **6. Fazit**

---

Was hätten Sie im Nachhinein anders gemacht?

Alles lief soweit gut. Ich hätte nicht von Deutschland aus eine teure Mietwohnung suchen müssen und in den ersten zwei Wochen hätte ich etwas entspannter sein können, was die Organisation betrifft.

Was war Ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Ein Land kennenzulernen, wie es wirklich ist und auch die Lebensweise der Leute, die dort Leben war sehr positiv.

Gesamturteil über Ihren Auslandsaufenthalt:

Insgesamt war es eine super Zeit in Valencia! Auch wenn man vielleicht für den universitären



Lauf nicht so viel mitnimmt, lernt man vor allem die Sprache und auch unheimlich viel über Land und Leute. Ich würde jederzeit wieder ein Auslandssemester machen und mich wieder für Valencia entscheiden, weil die Stadt sehr schön ist und die Lage am Meer natürlich ihr übriges dazu beiträgt.

10.08.2015

Datum

---

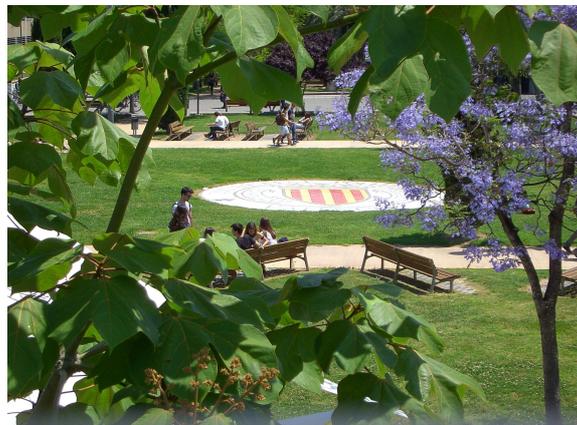
## 7. Platz für Fotos

---

Hier können Sie Fotos Ihres Auslandsaufenthaltes einfügen:



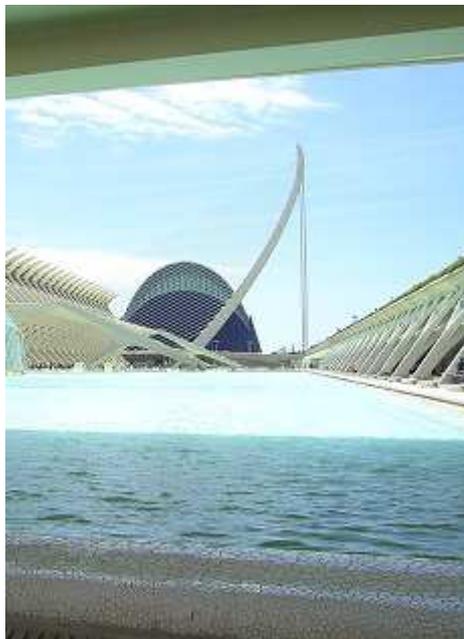
Uferpromenade



Unigelände



Las Fallas in Valencia



Ciudad Artes y Ciencias